

Monumenta Germaniae Historica

Bericht für das Jahr 1959/60

Von

Herbert Grundmann

I.

An der 70. Plenarversammlung der Zentralkommission nahmen am 4. und 5. Oktober 1960 in München vierzehn Mitglieder teil. Verhindert waren die Herren Baethgen, Bischoff, Hartung und Schieffer. Da nach dem Statut der Monumenta § 2 die Zahl von zwölf Mitgliedern — abgesehen von denen, die das 70. Lebensjahr erreicht haben, wie im Juli 1960 auch Hr. Santifaller und Hr. Baethgen — nach Möglichkeit nicht überschritten werden soll und zur Zeit gerade erfüllt ist, wurde in diesem Jahr von der Wahl neuer ordentlicher Mitglieder abgesehen. Zu Korrespondierenden Mitgliedern wurden einstimmig Herr Prof. Dr. Hans Liebeschütz (Liverpool) und Herr Prof. Dr. Richard Salomon (Gambier, Ohio) gewählt.

Der Mitarbeiterstab hat sich gegenüber dem Vorjahr (s. DA. 16, S. 3) nicht verändert. Die beiden ältesten ständigen Mitarbeiter Dr. Weigle und Dr. Opitz konnten seit 1. IV. 1960 in die Vergütungsgruppe TOA II eingestuft werden, die Bibliothekarin Dr. Lietzmann ab 1. I. 1961 in die Vergütungsgruppe TOA III. Der bewährte Magazin-helfer Knobloch erhielt am 1. IV. 1960 eine Stelle nach TOA IX. Die Deutsche Forschungsgemeinschaft verlängerte die Sachbeihilfe zur Vergütung des in München tätigen Mitarbeiters Dr. Haefele (Dozent in Zürich) um ein Jahr, ebenso das Forschungsstipendium für Frl. Dr. Niemeyer (Düsseldorf). Vom Österreichischen Kultusministerium erhielt Frl. Dr. Reiner ein Jahresstipendium, um für die Wiener Diplomata-Abteilung die Überlieferung der Staufer-Urkunden in Frankreich zu erfassen; auch dieses Stipendium wurde auf ein weiteres Jahr verlängert. Für alle diese finanzielle Hilfe sind die Monumenta den beteiligten Stellen zu großem Dank verpflichtet, ebenso den Akademien, die ihre Arbeit unterstützen, insbesondere auch der Deutschen